

Ökologisch verantwortlich handeln

Nachhaltiges Wirtschaften und Rücksicht auf die Ressourcen der Natur: Das Familienunternehmen Starzinger setzt schon seit vielen Jahren auf das Thema Nachhaltigkeit. Als österreichischer Leitbetrieb ist sich Starzinger der sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst, zeigt Innovationskraft und verfolgt eine sichere Wertschöpfung.

Das zeigen zum Beispiel die eigenen E-Wasserkraftwerke und die Hauptbeteiligung an einem Biomassekraftwerk. Aber auch beim Transportwesen oder bei der Wärmenutzung wird auf die Umwelt geachtet. Darum werden die Tunnelpasteure der Dosenanlagen als Wärmequellen für die Beheizung der Lagerflächen und des Verwaltungsgebäudes genutzt. So werden insgesamt 12.000m² Nutzfläche ausschließlich über die Abwärmeverwertung der Kompressoren aus der Produktion beheizt. Außerdem sind in der Tiefgarage des neuen Verwaltungsgebäudes Ladestationen für Elektroautos platziert.

Trotz eines rückläufigen Marktvolumens hält Starzinger nach wie vor an Mehrweg-Verpackungen fest.

Ökonomisches Handeln erfordert Weitblick, Ehrlichkeit, Beständigkeit und das Wissen, mit den vorhandenen Ressourcen umsichtig umzugehen. Die Getränkegruppe Starzinger besteht mit dem Jahr 2016 seit 110 Jahren. Dies ist der beste Beweis, dass es sich um ein ökonomisch erfolgreiches Unternehmen handelt. Nur so können 250 Mitarbeiter beschäftigt, sechs Standorte und zehn Abfüllanlagen betrieben werden. Mittlerweile werden rund 1000 Produkte von der Getränkegruppe Starzinger abgefüllt.



Links:
Ludmilla Starzinger
Rechts:
Stammsitz in
Frankenmarkt,
Abfüllanlage
und Tunnelpasteur

Ludmilla Starzinger, die seit 2010 das Familienunternehmen leitet, zur Firmenphilosophie:

„Als erfolgreiches Familienunternehmen in vierter Generation steht die Getränkegruppe Starzinger heute mehr denn je für Beständigkeit im Wandel der Zeit. Die über 100jährige Geschichte unseres Unternehmens fußt auf steter Weiterentwicklung unserer drei Säulen der Nachhaltigkeit: Umfangreiche Investitionen in unsere Produktionsanlagen und die kontinuierlich überarbeiteten Werbestrategien unserer Marken sind für uns die Grundlage ökonomischer Nachhaltigkeit.“

Wir bieten wahre Regionalität und damit kurze Transportwege, halten weiterhin am Glas-Mehrwegbinde fest und übernehmen überdies ökologische Verantwortung im Bereich Energieversorgung und begründen damit unsere Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit.

Soziale Nachhaltigkeit pflegen wir vor allem in der Fortführung der bewährten Unternehmensphilosophie: Sowohl Verantwortung für die Mitarbeiter, die Kunden und die Konsumenten als auch für die kulturellen und traditionellen Werte unserer Heimat zu übernehmen.“

